ALLTAG. Alexandra Reyer von Arnim legt selbst Hand an bei der Dekoration im Shop (re.). Mit WOMAN-Redakteurin Anne-Liese Prem beim Interview (u.).

Immer in Sachen Mode unterwegs

ALEXANDRA REYER VON ARNIM, 46. Für ihr Geschäft in Hallein jettet sie in die Metropolen New York, Paris und Mailand. Im Talk erzählt die Kusine der Cashmere-Königin Iris von Armin von Fernweh, Karrierelügen und warum weniger meistens mehr ist.

Perfekt gekleidet, in einem ecrufarbenen Stella-McCartney-Blazer und weißen Marni-Sneakern, begüßt uns Alexandra Reyer von Arnim in ihrem Modehaus in Hallein. Gemeinsam mit ihrem Mann Karl führt die gebürtige Hamburgerin seit 2000 *Reyer Moden* – den Hotspot für Fashionistas. Die Mutter von zwei Kindern (Karla, 11, und Kaspar, 5) gilt als Insiderin im internationalen Fashionbusiness. Kein Wunder, schließlich ist sie familiär ja auch „vorbelastet": Ihre Kusine Iris von Arnim, 69, wurde Anfang der 1980er-Jahre mit edlen Cashmere-Designs berühmt und brachte 2010 mit Claudia Schiffer eine Kollektion heraus. Schnell wird klar, dass auch Reyer von Arnim genau der Typ Mensch ist, mit dem Kreative gerne zusammenarbeiten: innovativ, detailverliebt, mit einem feinen Gespür für Farben und Formen. „Bei mir muss immer alles ganz genau zusammenpassen. Das Gesamtbild muss harmonisch sein", meint sie und fügt hinzu, dass wir ihr nur ja nicht die Paradefrage nach den Trends für diese Saison oder die nächste Saison stellen sollen. „Alle meinen immer, ich sollte darüber Auskunft geben. Für mich ist diese Frage nur langweilig. Nur weil ich ein Modegeschäft führe, will ich nicht immer darüber reden."

Tatsächlich ist wohl kaum jemand den Trends so nahe wie Reyer von Arnim: Demnächst beginnt der Ein- →

FOTOS: WWW.WILDBILD.AT

kauf in New York für die Sommersaison 2015, im Lager hängt schon die Ware für Herbst/Winter. „Ich lebe für meinen Job, denke ständig so weit im Voraus, dass ich schon jetzt wieder im nächsten Sommer bin. Ich finde das eigentlich furchtbar, weil ich das Heute gar nicht richtig genießen und empfinden kann." Mehrmals in der Saison sind die Reyers unterwegs, um neue Mode zu ordern. Obwohl die beiden mittlerweile aus Zeitgründen die Catwalks auslassen, sind es doch immer spektakuläre Locations, an denen die Designer ihre Kollektionen auf Messen und in Schauräumen zeigen: „Die schönste Messe ist in Paris, in den Tuilerien: In einem ewig langen Zelt, das sich durch den Park zieht. Oder die Präsentationen in den alten Pariser Börsen! Ich liebe es, dort neue Marken und Trends zu suchen!"

»Ich lebe für meinen Job ständig so weit im Voraus, dass ich schon jetzt wieder im nächsten Sommer bin.«
ALEXANDRA REYER VON ARNIM, 46, UNTERNEHMERIN

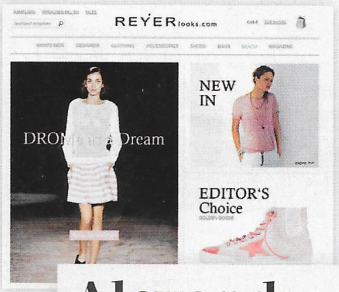
Mode war zuerst kein Thema im Leben von Alexandra Reyer von Arnim – trotz der berühmten Kusine, wie Alexandra betont. Vielmehr schlugen die Eltern der zögernden Tochter nach dem Gymnasium eine Lehre als Einzelhandelskauffrau vor. Vier Semester Studium der Textilbetriebswirtschaft auf der Modeakademie Nagold bei Stuttgart folgten. Hier lernte sie auch Karl Reyer, Spross des bekannten österreichischen Modeunternehmens Reyer, kennen und lieben. Bald darauf wurde geheiratet. Im Jahr 2000 übernahm Karl die Familienfirma und wünschte sich seine modebegeisterte Frau mit im Boot: „Ich konnte mir zuerst gar nicht vorstellen, nach Hallein zu gehen! Ich war damals Herren-Head-Buyerin bei Hallhuber mit einem Budget von 30 Millionen Euro und nur in der Welt unterwegs. Am Anfang haben wir dann in der Stadt Salzburg gewohnt. Mittlerweile sind wir mit den Kindern in ein Haus in Bad Vigaun gezogen. Doch ich bin ein Stadtmensch. Ich erlebe immer ein Hochgefühl, wenn ich in Großstädten bin. Das große Glück an meinem Job ist, dass ich es immer wieder durch unsere Reisen genießen darf." Reyer von Arnim liebt ihre Arbeit, und man sieht ein Leuchten in ihren Augen, wenn sie von ihren vielen Trendscouting-Reisen berichtet.

FAMILIE. Die gebürtige Hamburgerin Alexandra Reyer von Arnim, 46, ist die Kusine der deutschen Designern Iris von Arnim (li.) – bekannt für edles Cashmere-Design. Eines von Alexandras Lieblingsfotos: mit ihrem Mann Karl (o. l.) und den beiden Kindern Karla und Kaspar.

BALANCE. Beruf und Kinder unter einen Hut zu bringen, ist für Reyer von Arnim wie für jede berufstätige Mutter eine Herausforderung: „Wir Frauen wollen in jedem Bereich 100 Prozent erbringen. Aber wir müssen uns auch damit abfinden, dass wir nicht alles gleich hervorragend lösen können." Da sie sich als selbstständige Unternehmerin in ruhigeren Perioden Auszeiten nehmen kann, gelingt ihr die Balance etwas leichter. Sie kümmert sich dann umso intensiver um ihre Kinder. „Man muss sich einfach ganz klar eingestehen, welchen Stellenwert der Job für einen persönlich hat. Man kann nicht 100 Prozent im Job geben und 100 Prozent als Mutter. Wenn man Vollzeit arbeitet, kann man nicht sagen, dass man seine Kinder gleich gut behandelt wie seinen Job. Da belügt man sich. Aber weil wir uns alle diesen Druck machen, immer alles perfekt machen zu müssen, entsteht dieser Stress für uns Frauen."

Als unser Interview zu Ende geht, wird Reyer von Arnim dringend zum Firmentelefon gebeten. Es ist die Tochter, die ihre Mama für die Hausaufgaben braucht. Auch wenn man nicht überall 100 Prozent geben kann, man kann es versuchen.

ANNE-LIESE PREM ■

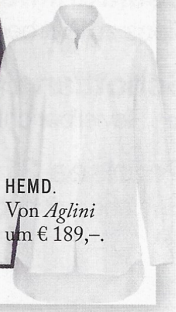


ONLINE. Exklusive Designermode findet man auch auf **reyerlooks.com**, Österreichs erstem High-Fashion-Online-Store.

Alexandras Favoriten

Für Reyer von Arnim bedeutet guter Stil vor allem: „Weniger ist mehr!" Nicht jedem Trend folgen, authentisch bleiben und sich nicht verkleiden! Schlicht und klar sind auch ihre **Top 3 der besten Basics:** ein gutes **weißes Boyfriend-Hemd,** ein klassischer **blauer Blazer,** der überall dazu passt, und **spitze Ballerinas** mit Zebra-Muster.

BLAZER. Von *DUNDOP* um € 549,–



HEMD. Von *Aglini* um € 189,–.

BALLERINAS. Von *Pretty Ballerinas* um € 199,–.

FOTOS: PRIVAT, GEISLER-FOTOPRESS / DPA PICTURE ALLIANCE / PICTUREDESK.COM, WERK